



Wir machen uns bereit! Ostern kommt näher!

Die letzte Woche vor Ostern, von Palmsonntag bis Karsamstag, wird „Karwoche“ genannt. Während dieser Woche werden die letzten Tage Jesus nacherlebt: Palmsonntag, der Tag des Einzugs Jesu in Jerusalem, Gründonnerstag, der Tag des Letzten Abendmahles, Karfreitag als der Todestag von Jesus und Karsamstag, der Tag der Grabesruhe Jesu.

Der Palmsonntag erinnert uns daran, wie Jesus vor langer Zeit auf einem Esel nach Jerusalem geritten ist. Viele Menschen wussten von seiner Ankunft, stellten sich auf die Straße und jubelten ihm zu und begrüßten ihn. Sie freuten sich über seinen Besuch, denn sie hatten schon viel Gutes über Jesus gehört. Sie wedelten ihm mit großen Palmzweigen zu und riefen: „Hosanna, gelobt sei, der da kommt im Namen Gottes!“ Sie begrüßten ihn wie einen König und wie den lang ersehnten Retter der Welt. Diesem Einzug in Jerusalem wird von uns am Palmsonntag gedacht. In manchen Orten spielt man den Einzug mit einem echten Esel nach und die Menschen gehen mit geschmückten Palmsträußen in die Kirche.

Ich werde in der Karwoche zu Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern weitere Angebote für Kinder und Familien versenden.

Das Bonifatiuswerk hat eine interessante „BoniKids“ Zeitung auf ihrer Homepage (www.bonifatiuswerke.de) angeboten.

Achtung! Ab sofort hat die Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Kobern einen eigenen YouTube-Kanal. Er ist mit Hilfe des folgenden Links zu finden:

<https://m.youtube.com/channel/UCRHEHYQv5znsDqiD74ohu2g>

Von nun an finden Sie/Ihr auch hier die wöchentlichen geistlichen Impulse, solange wir keine gemeinsamen Gottesdienste feiern können. Aber natürlich soll / kann der Kanal auch nach der Coronazeit weiter genutzt werden!

Viel Spaß beim Stöbern

Gebt diese Information gerne an Freunde und Bekannte weiter, dass wir weiterhin „vernetzt“ sind!

Ich wünsche Ihnen/Euch und Ihren/Euren Familien ein gutes Zugehen auf Ostern.

Herzliche Grüße, bleiben Sie gesund.

Ihre

Angela Kläs

Gemeindereferentin

PG Ochtendung-Kobern

Gebetszeit in der Familie

- Versammeln Sie sich rund um den Esstisch und entzünden Sie miteinander die Sonntagskerze.
- **Kreuzzeichen**
- **Kurze Einleitung:** „Heute ist Palmsonntag. Wir feiern heute den Einzug Jesus in Jerusalem. Heute werden in den Kirchen Palmsträuße gesegnet, die wir uns später in der Kirche holen dürfen.“
- **Gebet:**

Jesus, nun ist bald Ostern.
Danke, dass du für uns gestorben
und auferstanden bist.
Hilf uns, uns gut auf Ostern vorzubereiten.
Lass uns spüren, wie gut es ist,
dass du uns erlöst hast.
Amen. (unbekannter Verfasser)
- **Ein Lied** zum Zusammenkommen und Einstimmen. Wählen Sie ein Lied, das ihre Kinder aus dem Kindergarten oder aus der Schule kennen und gerne singen, z.B. Danke für diesen guten Morgen, Laudato si, etc.
- **Bibelstelle:** Palmsonntag Matthäus 21,1-11: Einzug Jesu in Jerusalem (siehe Pdf-Datei: Kinderbibel 1. und 2. Teil)
- **Fürbitten:** Alles, was uns beschäftigt, dürfen wir vor Gott bringen, unsere Bitten, unseren Dank. Dazu kann zu jeder Bitte eine Kerze (z.B. Teelicht im Glas) entzündet werden.
- **Vater unser:** Alle unsere Bitten sind aufgehoben im Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat...
- **Segen:** Für diese Woche und für alle Menschen wünschen wir uns Gutes und bitten um den Segen:

Guter Gott, bitte segne und behüte uns
und alle, an die wir denken und die wir lieben.
Guter Gott, bitte segne und behüte aber auch alle anderen Menschen,
besonders jene, die es gerade besonders schwer haben, krank und
einsam sind.
Lass uns zusammenhalten.
Sei mit uns in dieser Zeit.
Amen.
- Segnen Sie Ihre Kinder einzeln mit einem einfachen Kreuzchen auf die Stirn und lassen Sie sich von ihren Kindern segnen. Das geht übrigens jeden Tag!

Jesus in Jerusalem

Matthäus 21, Markus 11, Lukas 19

Die Neuigkeit, dass Lazarus von den Toten auferstanden war, erreichte bald Jerusalem. Sie versetzte die Priester, Gesetzeslehrer und religiösen Führer der Stadt in Panik.

„Wenn Jesus so weitermacht, wird bald jeder an ihn glauben. Dann werden die Römer kommen und den Tempel niederbrennen!“

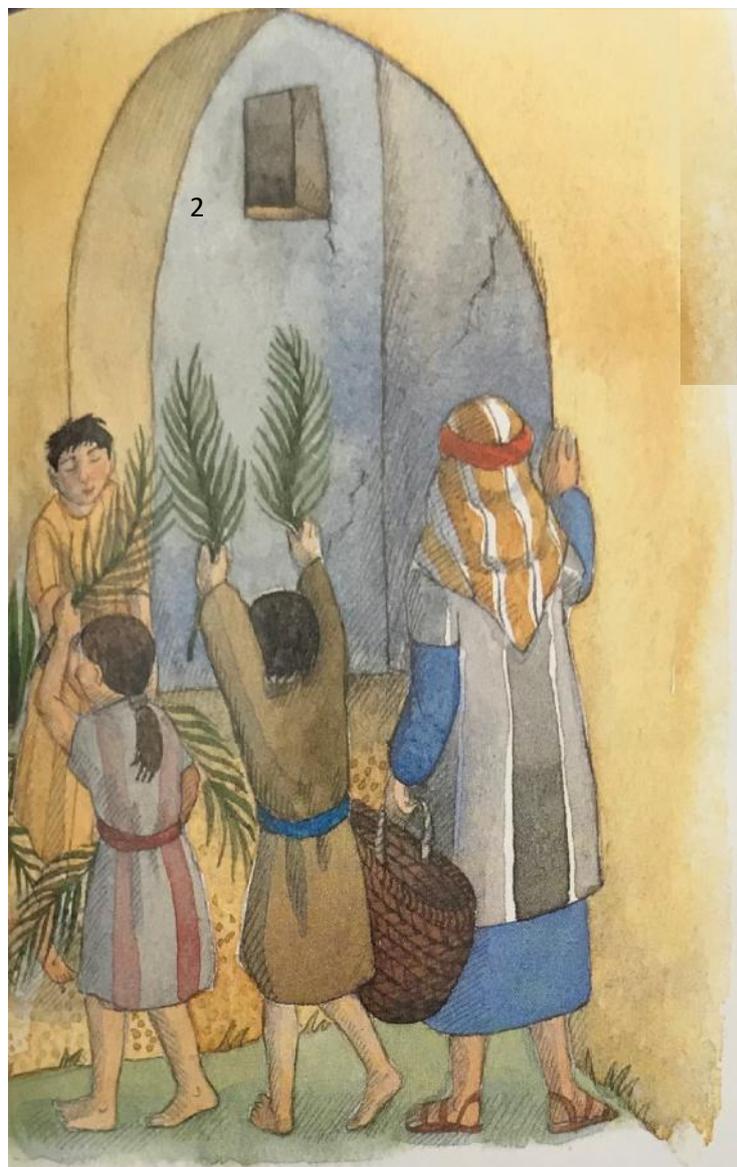
Die religiösen Führer fürchteten, dass das Volk mit Jesus als ihrem Führer eine Rebellion gegen die Römer anzetteln würde. Aber



Jesus war gekommen, um den Menschen Frieden zu bringen.

Als er nach Jerusalem ritt, hatte er weder ein rassiges Pferd noch ein bewaffnetes Gefolge. Stattdessen schickte er seine Jünger in ein nahe gelegenes Dorf: „Dort werdet ihr eine Eselin und ihr Junges finden. Bindet beide los und bringt sie zu mir. Wenn euch die Leute fragen, was ihr da tut, antwortet: ‚Unser Herr braucht das Tier, aber er wird es bald wieder zurückschicken.‘“

So brachten die Jünger die Eselin mit dem Fohlen zu Jesus. Nachdem sie ihre Mäntel auf die Tiere gelegt hatten, setzte Jesus sich auf den jungen Esel und ritt den steilen Pfad vom



zeichnete sich groß und weiß gegen den blauen Himmel ab. Jesus stieg ab und ging mit der Menschenmenge zum Tempel.



Ölberg hinab. Viele Menschen breiteten ihre Kleider und Palmzweige als Teppich vor ihm auf den Weg aus und sangen: „Hosianna dem Sohn Davids.“ Und die Menge rief: „Friede im Himmel und Ehre in der Höhe!“

Tausende von Menschen sangen die gleiche Botschaft von Frieden und Wohlwollen. Jesus ritt den steinigen Pfad hinunter in das Tal und dann den steilen Hügel hinauf zu den Toren von Jerusalem.

Einige Pharisäer riefen ihm zornig zu: „Sage deinen Leuten, dass sie schweigen sollen!“

Jesus erwiderte: „Wenn sie schweigen, dann werden die Steine am Wege schreien!“

Endlich kam er in die Stadt. Der Tempel









Jesus zieht in Jerusalem ein.

Ergänze weitere Palmzweige und male alles farbig aus.



Wo sind die Eier?

Die Hühner haben sich zum Osterfest etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie haben diesmal ihre Eier vor dem Osterhasen versteckt. Nun wird es für ihn verdammt schwierig. Zwölf Eier muss er finden. Hilfst du ihm dabei?

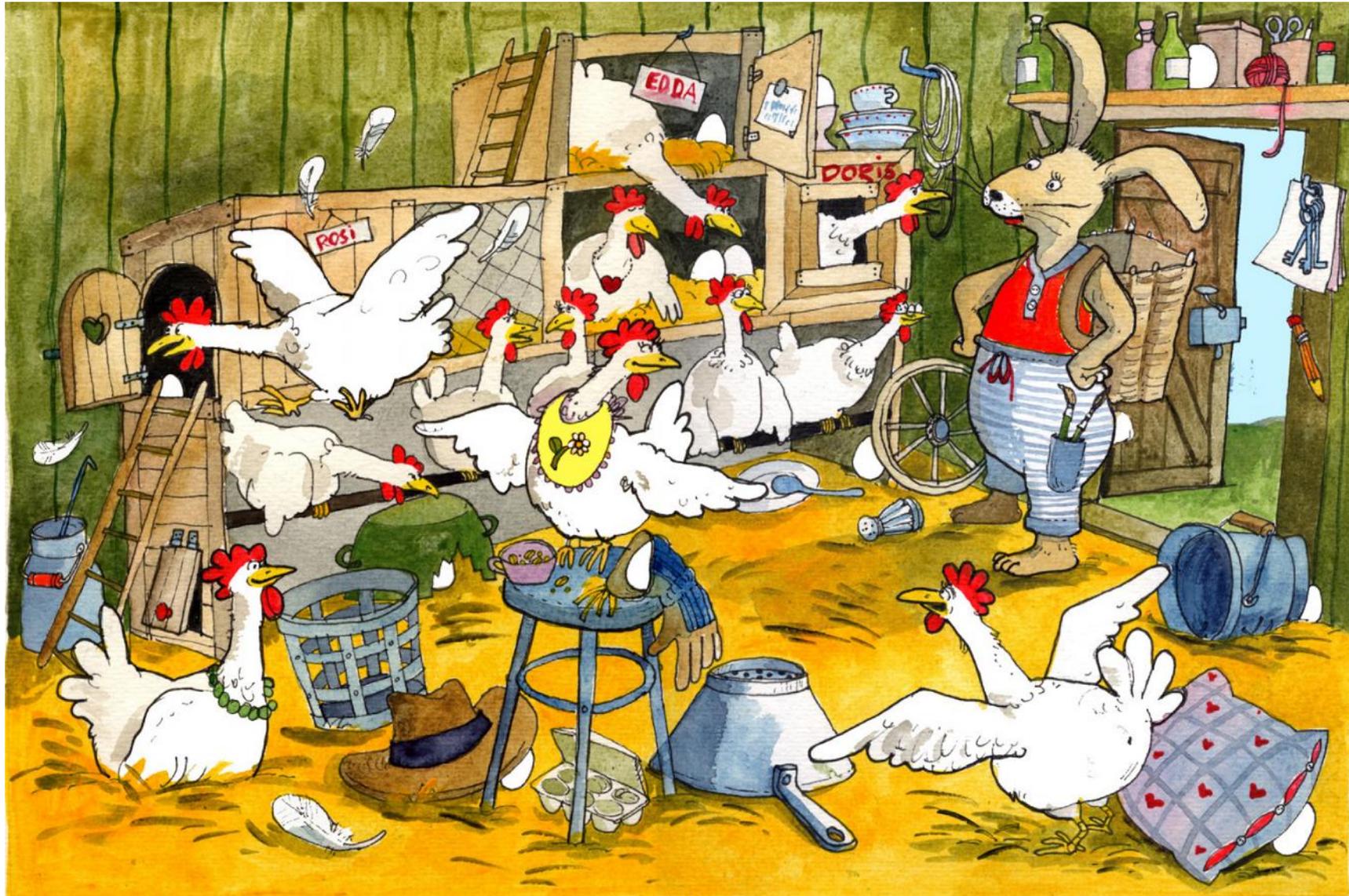




Bild: Ursula Harper/St. Benno-Verlag, Leipzig
In: Pfarrbriefservice.de

Lösung: Wo sind die Eier?

